

Haushaltsrede

Sehr geehrter Herr Vorsitzender, sehr geehrte Damen und Herren,

unser geschätzter Landrat meinte in seiner Haushaltsrede wir werden immer komplizierter, und siehe da gleich die erste Position im Haushalt die wir uns angesehen haben scheint dies zu bestätigen.

Von 2010, bis heute hat die Bevölkerung unsere Stadt um 1,5% zugelegt, und die Personalkosten der Stadt um 55 %

Wie wir hier in diesem Saale mehrfach mitgeteilt bekamen muss das so sein.

Die AfD-Fraktion zweifelt das an.

Wir beantragen deshalb die Erstellung eines workflows und eine Optimierung der gesamten Verwaltungsabläufe nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten.

Wir haben uns nur ein paar Zahlen näher angesehen von denen ich lediglich drei im Folgenden näher betrachte,

wir mussten feststellen, dass jeder Besuch des Theaters der Stadt Aalen mit 41,30 Euro bezuschusst wird.

Sollte also jemand 4 mal pro Jahr ins Theater gehen, so wird er mit 165.20 Euro bezuschusst. Das ist unproportional.

Die AfD-Fraktion beantragt deshalb die Eintrittspreise entsprechend anzuheben, und die Bezuschussung auf ein vernünftiges Maß zu reduzieren.

Unsere Sportvereine bekommen pro Jugendlichen einen jährlichen Zuschuss von 13,50 Euro, wenn ein jugendlicher also 40 Trainingseinheiten pro Jahr absolviert, so wird er also mit 34 ct pro Trainingseinheit bezuschusst.

Gemäß der Aalener Sportallianz wurde die Bezuschussung während der Finanzkrise abgesenkt und ist seit dem auf diesem Niveau eingefroren.

Die AfD-fraktion beantragt deshalb eine Erhöhung um 12,50 Euro auf 26.- Euro pro Jugendlichen und Jahr, und beantragt gleichzeitig, dass die Erhöhung für 2019 rückwirkend ausbezahlt wird. Dies würde bei 40 Trainingseinheiten eine Anhebung auf 65 ct pro Trainingseinheit bedeuten.

Das Budget für die Jugendförderung hab ich im neuen Haushaltsplan noch nicht gefunden, deshalb ziehe ich für die folgende Betrachtung das Budget aus 2018 heran.

Im Stadtgebiet Aalen haben wir 16,7% Jugendliche unter 18 Jahren, welche gemäß 2018 mit 17 Millionen gefördert werden.

Dies ergibt rein rechnerisch eine Förderung von 1.505 Euro pro Jugendlichen.

Da ist überhaupt nicht spürbar, ich hab etliche Bürger mit Kindern gefragt ob sie das spüren, davon merkt niemand was. Hier drängt sich der AfD mehr als eine Frage auf.

Die AfD-Fraktion beantragt deshalb eine komplette Überarbeitung der Jugendförderung, dahingehend, dass für möglichst viele Jugendliche diese 1.505.- Euro spürbar werden, und in tatsächlich stattfindenden Aktivitäten für alle nutzbar sind.

Im Rahmen der Innenstadtentwicklung fehlen uns leider die entsprechenden Zahlen, auch konnten wir im Haushaltsplan keine geeigneten Zahlen finden.

Wie dem Gemeinderat der Stadt Aalen jedoch mitgeteilt wurde, verfügt die Stadt Aalen über 10 Millionen freie Mittel, welche geparkt wurden.

Die AfD-Fraktion beantragt deshalb die Initiierung eines Bauprogrammes zur Schaffung von Wohneigentum für junge Familien, insbesondere in Innenstadtlagen, da dies eher zur Innenstadtbelebung beiträgt, als Altersquartiere und teure Eigentumswohnungen für Dinks (Dink = double income no kids)

Sowie den Bau von bezahlbaren Mietwohnungen, bei welchen die Miete nicht höher als 20% des durchschnittlichen Nettoeinkommens liegt.

Das durchschnittliche Nettoeinkommen aller Arbeitnehmer betrug 2017 monatlich 1.890 Euro.

Quelle : Statista

Leider konnten wir nicht alle Zahlen in der Kürze prüfen.

Die AfD-Fraktion behält sich deshalb vor auch nach dieser Sitzung entsprechende Anträge einzureichen.

Ferner ist die AfD-Fraktion der Meinung, dass hier allzu oft umfangreiche Sitzungsvorlagen, mit zu geringem zeitlichen Vorlauf vorliegen.

Die AfD Fraktion beantragt deshalb, dass Sitzungsvorlagen, welche in ihrem Umfang den Rahmen des normalen deutlich sprengen, und das ist bei Vorlagen mit mehr als 500 Seiten sicher der Fall, insbesondere beim Haushaltsplan, dem Gemeinderat deutlich früher zur Verfügung gestellt werden, oder eine zeitlich gestreckter Vorlauf für eine bessere Vorbereitung eingeplant wird.

Wie hier im Saale, von ihnen Herr Oberbürgermeister, schon angedeutet wurde funktioniert der Haushaltsplan nur wenn sich die gesamtwirtschaftliche Situation nicht verschlechtert.

Doch genau das wird geschehen, ich habe aus verschiedenen Vorträgen über dieses Thema entnehmen können, dass wir mit einem Rückgang der Einnahmen von ca 15% rechnen müssen.

Die Gründe hierfür seien weltweite Konjunkturdelle, marode Staatshaushalte in der EU usw.

Lege ich diese 15% auf die wichtigen Positionen, wie zB Gewerbesteuer, Anteil Einkommenssteuer, Anteil Umsatzsteuer, im Haushaltsplan der Stadt Aalen um, so ist mit mindestens 14,4 Millionen weniger Einnahmen zu rechnen als im Plan, die AfD denkt, dass der Haushalt 2020 noch klappt, aber 2021 bereits nicht mehr.

Wir beantragen deshalb die Erstellung eines Worst Case Haushaltsplanes, in welchem zu erwartende Mindereinnahmen berücksichtigt sind, um bei gravierenden Veränderungen entsprechend zeitnah reagieren zu können, und die wirklich dringlichen Dinge dann auch erfolgreich zu Ende zu führen.

Ferner beantragen wir die Erstellung einer Ranking-Liste, der für die nächsten 5 Jahre anstehenden Ausgaben nach Notwendig- bzw Dringlichkeit

Ich bedanke mich fürs Zuhören